

## **Protokoll der NV LBG CH vom 27. März 2021 Online, via Zoom**

### **NV Statuarische Versammlung**

Anwesend: Adriana Mikolaskova (Zentralvorstand), Anastasia Katsidis, Andrea Gerber-Signer, Anita Breiter, Anna Schürch, Ariane Aenis, Astrid Gutmann, Barbara Fässler, Beate Florenz, Carol Müller, Christa Schürch, Christian Schumacher, Claudia Caprez, David Diehl, Fabienne Kälin, Flurina Affentranger, Francesca Brizzi, Gabriela Rey, Ireni Vafiadis, Jacinta Candinas, Jasmine Colombo, Jlien Dütschler, Judith Balla, Judith Bosshart, Judith Sauter, Judith Xx, Julia Hodel, Katja Büchli, Kurt Schwendener, Lea Rechsteiner, Lisa Frauenfelder, Lucia Schnüriger (Zentralvorstand), Marc Ochsner, Marion Rietmann, Michael Bouvard, Michael Honegger, Michèle Novak, Nadia Bader, Nicole Niederberger, Patrick Blumenthal, Patrizia Trüllinger, Samuel Rauber, Samuel Schütz, Selina Frölicher, Sibylle Hausammann, Stephanie Fröhlin, Thomas Gisler, Thomas Schatz, Tina Z`Rotz, Tiziana Cafagna, Tobias Berger, Toni Möri, Verena Widmaier (Präsidentin), Yuliya Müller  
Ela Dutly (Geschäftsstelle) – Protokoll

Entschuldigt: Andrea Frei, Anna Cholinska, Audrey Fosbrooke, Barbara Ramer, Barbara Broder, Bernhard Greber, Edith Schaufelberger, Elena Müller, Felix Robert, Jasmin Hunn, Judith Schnyder, Leo Brunschwiler, Liselotte Schneider, Maya Wechsler, Natalia Funariu, Nicole Eisler, Reta Schudel, Sabine Amstad, Sabrina Barbieri, Sebastian Haas, Ursula Aebersold

### **1) Protokoll NV vom 7. Mai 2020**

Das Protokoll/elektronische Beschlussfassung wurde mit der Einladung an die Mitglieder zugestellt.

**Abstimmung: Protokoll NV vom 7. Mai 2020 wird angenommen:**

- 29 Stimmen ja (74%) (es waren zu Beginn noch nicht alle Mitglieder da)
- 10 Enthaltungen (26%) (10 Enthaltungen entstehen wegen den Rechten: die Mitglieder des ZV und der Arbeitsgruppe Web hatten zu Beginn Administratorenrechte und noch keine Abstimmungsrechte)

### **2) Jahresbericht 2020**

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung an die Mitglieder zugestellt.

**Abstimmung: Jahresbericht 2020 wird angenommen:**

- 33 Stimmen ja (80%) (es waren zu Beginn noch nicht alle Mitglieder da)
- 8 Enthaltungen (20%) (8 Enthaltungen entstehen wegen den Rechten)

### **3) Vorstellen Vertreter\*innen der Kantone / Arbeitsgruppe Web / Arbeitsgruppe Heft / Geschäftsstelle**

#### **Vertreter\*innen der Kantone**

Verena Widmaier informiert kurz über die Vertreter\*innen der Kantone, die der Verband jetzt im Einsatz hat, aufgrund der neuen Organisation der LBG. Sie sind Ansprechpersonen für den Zentralvorstand und stellen den Informationsfluss innerhalb ihrer Kantone und zum ZV sicher.

Die Präsidentin ruft die Vertreter\*innen auf, die sich kurz vorstellen und heisst sie herzlich willkommen:

- Thomas Schatz                      Graubünden
- Kurt Schwendener                St. Gallen
- Ireni Vafiadis                      Thurgau
- Lea Rechsteiner                    Appenzell
- Michael Honegger                Glarus
- Samuel Schütz                      Zürich
- Jacinta Candinas und Nicole Niederberger      Luzern
- Marc Ochsner                      Uri
- Patrizia Trülliger                Schaffhausen
- Christian Schumacher            Solothurn
- Stephanie Fröhlin                Bern
- Lucia Schnüriger                Aargau

### **Arbeitsgruppe Web**

Gaby Rey, Nadia Bader, Flurina Affentranger und Michael Bouvard haben sich vor der NV vorgestellt und die neue Webseite präsentiert. Somit hat man sie bereits kennengelernt.

### **Arbeitsgruppe Heft**

wird durch Thomas Gisler kurz vorgestellt:

Thomas Gisler, Nadia Bader, Doris Signer (neu), Anina Meier (neu), Cindy Heller (Grafik), Mélanie Laurence Tanner und Verena Widmaier, (Adriana Mikolaskova hat die Gruppe vor einem Jahr verlassen).

Thomas Gisler stellt das Redaktionsteam vor und bedankt sich bei der Arbeitsgruppe Web für ihre grosse Arbeit und für die Heft-Vernetzung, die jetzt intensiviert und weitergeführt wird. Die Jahrespublikation ist innerhalb der neuen Webseite integriert. Nadia Bader, die auch bei Arbeitsgruppe Web tätig ist, bildet eine wichtige Schnittstelle zwischen dem Onlineauftritt und der Printpublikation.

Das neue Heft Nr. 14 «Fotografie», im Moment in der Grafik, wird wieder in der Schweiz gedruckt und in der zweiten Mai Hälfte fertig sein.

Vor anderthalb Jahren hat die Redaktion einen Aufruf an alle Mitglieder gestartet, um die Stellung zu nehmen zu den drei Themen: «Fotografie», «Ohne Worte» und «Italien».

Das Heft «Fotografie» wird jetzt realisiert und für das nächste Heft, Nr. 15 ist der Arbeitstitel «Ohne Worte» vorgesehen. Der Aufruf dazu wird wie immer am Schluss des aktuellen Heftes platziert, per E-Mail verschickt und auf der Webseite publiziert.

### **Geschäftsstelle**

Ela Dutly stellt sich kurz vor. Sie ist Nachfolgerin von Frau Brigitte Roderer, wurde auch von ihr in die Arbeit eingeführt und hat die Arbeit am 1. Juli 2020 aufgenommen.

## **4) Jahresrechnung 2020**

Die Jahresrechnung wurde mit der Einladung an die Mitglieder zugestellt und wird jetzt auf Folie präsentiert. Lucia Schnüriger erläutert kurz das Wichtigste:

Auf der Einnahmenseite (Ertrag) gibt es erfreulicherweise stabile Beiträge von Mitgliedern, die zunehmen. Auf der Ausgabenseite ist eine grosse Ausgabe budgetiert: Fr. 30'000 für die Webseite. Im 2018 wurde beschlossen, diese Finanzierung in Teilbeträgen zu staffeln. Im 2019 wurde bereits die erste Etappe geplant, aber es konnte noch keine Rechnung gestellt werden – deshalb musste man im 2020 einen «doppelten» Betrag (Fr. 30'000) budgetieren (je Fr. 15'000 für 2019 und Fr. 15'000 für 2020).

Die Kosten/das Budget konnten eingehalten werden und Lucia bedankt sich für die absolut seriöse Arbeit und Professionalität.

Weitere Abweichungen zum Budget kamen durch den Wechsel der Geschäftsstelle und damit verbundenen Mehrkosten zustande (einmaliger Kauf der eigenen Hard- und Software, Support und Schulungen). Der Systemwechsel wird sich sicher in den nächsten Jahren auszahlen, da die Infrastruktur von der Arbeitszeit entkoppelt wurde.

Mehrausgaben gab es auch beim Heft – es wurde wegen der Pandemie in der Schweiz gedruckt.

Auf der anderen Seite gab es auch weniger Ausgaben, weil die NV nicht physisch ausgeführt wurde und einige kantonale Verbände weniger bzw. keine Aktivitäten durchführen konnten.

Dadurch ist der Minusbetrag, der auch budgetiert wurde, nicht so hoch ausgefallen wie befürchtet und der LBG Verband steht solide da. Lucia Schnüriger hat eine Strategie erstellt, wie sich Ausgaben und Einnahmen über die nächsten 5 Jahre entwickeln werden.

Lucia bedankt sich bei Ela Dutly für die sorgfältige Rechnungsführung.

## 5) Revisionsbericht / Entlastung Vorstand

Verena Widmaier präsentiert den Revisionsbericht von den amtierenden Revisorinnen:

Sibylle Hausammann-Merker und Sandra Gächter. Die Abstimmung dient der Entlastung des Vorstands.

**Abstimmung: Revisionsbericht 2020/Entlastung Vorstand wird angenommen:**

- 44 Stimmen ja (96%)
- 2 Enthaltungen (4%)

## 6) Wahl / Bestätigung Revisionsstelle

Verena Widmaier hofft, dass die bisherigen Revisorinnen: Sibylle Hausammann-Merker und Sandra Gächter sich zu Verfügung stellen und ihre Tätigkeit noch ein Jahr ausüben werden. Sie hat auch nichts Gegenteiliges gehört und bedankt sich bei ihnen für ihre Arbeit.

**Abstimmung: Wahl/Bestätigung Revisionsstelle:**

- 44 Stimmen ja (100%)
- 0 Enthaltungen

## 7) Wahl Zentralvorstand / Bestätigung Präsidium

Statuarisch sollten mindestens 5 Personen im ZV amtieren. Seit längerer Zeit gibt es Vakanzen im Bereich Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit und im Bereich Tertiärstufe.

Der ZV konnte jetzt 2 Mitglieder finden und möchte sie in den ZV wählen: es sind Gaby Rey und Nadia Bader, die sich sehr hervorragend für den Bereich Kommunikation eignen. Der ZV schlägt die beiden zur Neuwahl in der Zentralvorstand vor.

Es bleibt immer noch eine Vakanz und es wird weiter nach einer Person gesucht, die sich stark macht für Forschungs- und Hochschuleseite im ZV.

Gleichzeitig gibt es eine Abstimmung, in der man das Präsidium bestätigt. Verena Widmaier ist aktuell im Amt und es geht um ihre Bestätigung.

Die dritte Abstimmung betrifft die Wiederwahl der bisherigen Vorstände Lucia Schnüriger und Adriana Mikolaskova in den ZV.

**Abstimmung: Bestätigung des Präsidiums wird angenommen:**

- 45 Stimmen ja (98%)
- 2 Enthaltungen (2%)

**Abstimmung: Bestätigung Lucia Schnüriger und Adriana Mikolaskova im ZV wird angenommen:**

- 47 Stimmen ja (100%)
- 0 Enthaltungen

**Abstimmung: Neuwahl Gaby Rey und Nadia Bader in Zentralvorstand wird angenommen**

- 45 Stimmen ja (96%)
- 2 Enthaltungen (4%)

Verena Widmaier heisst die zwei neuen ZV Mitglieder herzlich willkommen.

Der ZV freut sich auf die Zusammenarbeit und schätzt die neue Unterstützung.

## 8) Festlegung Mitgliederbeitrag

Die Mitglieder Beiträge sollten dieselben bleiben wie im 2020, der ZV hat keine Vorschläge oder Änderungen:

- CHF 80.- für Vollmitglieder
- CHF 20.- für Freimitglieder
- CHF 400.- für Institutionen und Gönner
- CHF 0.- für Studierende (mit Immatrikulation Nachweis)

**Abstimmung: Festlegung Mitgliederbeitrag wird angenommen:**

- 45 Stimmen ja (100%)
- 0 Enthaltungen

## 9) Budget 2021

Lucia Schnüriger präsentiert das Budget fürs 2021 und schlägt folgendes vor:

Auf der Einnahmeseite wird die Zunahme der Mitglieder eingeplant.

Auf der Ausgabenseite ist jetzt die letzte, dritte Etappe für die Webseite (Öffentlichkeitsarbeit, Fr. 15'000) budgetiert.

Bei den Ausgaben muss nochmal mit etwas mehr Aufwand für die Geschäftsstelle gerechnet werden, vor allem mit dem Support, bis sich alle Abläufe verfestigen und Digitalisierungsprozesse abgeschlossen sein werden. Auch die Implementierung der neuen Corporate Identity (neues Briefpapier, neue Briefvorlagen etc.) generiert neue Kosten. Mittelfristig rechnet Lucia Schnüriger mit der Stabilisierung und Einsparungen im Bereich Geschäftsstelle (kein Postversand mehr).

Fürs Heft werden weiterhin Fr. 15'000 budgetiert, das interne Drucken in der Schweiz soll beibehalten werden. Das Arbeiten in der Pandemie ist anderes, der Vorstand trifft sich häufiger, kürzer und online und dadurch werden voraussichtlich weniger Spesen anfallen.

Der budgetierte Verlust für dieses Jahr ist nicht so hoch budgetiert wie für das Jahr 2020 und betrifft die letzte Etappe der Öffentlichkeitsarbeit.

Lucia ist zuversichtlich, dass der LBG im Jahr 2022 den «grünen» Bereich erreichen wird und dass sich das Vermögen aufbauen wird. Sie bemüht sich, alles solide, sorgfältig und zukunftsorientiert zu planen und bedankt sich nach der grad folgenden Abstimmung für das Vertrauen.

**Abstimmung: Budget 2021 wird angenommen:**

- 45 Stimmen ja (96%)
- 2 Enthaltungen (4%)

## 10) Anträge Mitglieder

Es sind keine Anträge von den Mitgliedern eingetroffen.

Verena Widmaier eröffnet an dieser Stelle eine kurze Diskussion (unter dem Titel «Varia»). Es werden Wünsche, Bedenken oder Unterstützungen als Voten eingebracht.

## 11) Varia

Es kommen folgende Voten zur Sprache:

Michael Bouvard thematisiert ein Anliegen, ob der LBG mit fremden Finanzen eine Schlagkraft erweitern könnte. Bei Gönnern (beispielsweise Zulieferer) und Institutionen hätten wir ein Potenzial, um die LBG Finanzen zu verbessern – und damit beispielsweise die Arbeit des Zentralvorstandes zu entschädigen. Michael Bouvard würde die Arbeit des Verbandes in diese Richtung sehr begrüßen.

Verena Widmaier erklärt, dass wir die «Sektion» Gönner haben (z.B. die Firmen wie Boesner oder die Kunsthochschulen), die der LBG fest drin hat und welche den Verband mit dem regulären Betrag von Fr. 400.- unterstützten. Der ZV nimmt das Anliegen entgegen. Mit der Unterstützung von Gaby Rey und Nadia Bader kann die Kommunikationsstrategie auch in dieser Richtung aufgebaut werden.

Adriana Mikolaskova ergänzt, dass gezieltes Fundraising für die Website zu keinem Ergebnis führte, jedoch die Anfrage für Unterstützung für konkrete, spezifische Projekte (Beispiel: Heft 11 hat die Basler Stiftung 10'000 gesprochen).

Michael Bouvard ist der Meinung, dass man die Leistungen des Verbands kommunizieren muss und den Gönnern etwas anbieten kann: ihre Logos auf unserer Webseite sollten zu deren Marketingstrategie gehören. Der LBG steht jetzt an einem Wendepunkt und wäre jetzt genug stark, das Fundraising wieder aufzunehmen. Wichtig wäre auch in den Kantonen zu sondieren, wo dort noch ein Potenzial wäre.

Barbara Fässler fragt, ob die Öffentlichen (wie Pro Helvetia) auch Kulturvermittlungsprojekte, wie unsere Webseite, unterstützen können und ob man da die Versuche gestartet hat.

Adriana Mikolaskova erklärt, dass in diesem Zusammenhang viele Stiftungen kontaktiert wurden: für die Förderung von Berufsverbänden konnte kein Geld gewonnen werden.

Finanzierungen für Vermittlungsarbeit sind dann aussichtsreich, wenn ein konkretes Projekt geplant ist. Solche Anfragen aus Kollegien/Kantonen würde der ZV auch unterstützen.

Der ZV wird das Thema Kommunikation/Gönner weiterverfolgen.

Lucia Schnüriger spricht noch über die Vernetzung: der Verband lebt durch ehrenamtliches Engagement. Man kann sich auch gegenseitig helfen, die Kantone können sich untereinander organisieren und das Netzwerk als Entlastung nützen. Dadurch entstandene Kapazitäten können produktiv genutzt werden.

Verena Widmaier fasst es kurz: Netzwerk als Know-how oder Wissens-Transfer!

Judith Sauter bringt noch eine Überlegung, die bei der Verbandsarbeit wichtig sein könnte: die kantonalen Vertreter\*innen kommen hauptsächlich von der Schulstufe Sek II (Mittelschulen).



In der Sektion BL/BS/SO versucht man auch die Vertreter\*innen der Schulstufe Sek I (Sekundarschule und auch tiefer) in dieses Netzwerk zu involvieren.

Lucia Schnüriger zeigt auf das Beispiel der Sektion Aargau, wo die Vernetzung mit der Volksschule besteht und gut funktioniert. In der Volksschule geht der Weg über die PH.

Sie findet, dass der LBG Verband den tertiären Bildungsbereich konkret ansprechen sollte. So wie es den VSG-BG gibt wäre es eine Vision – dass es auch eine PH-BG Gruppe gibt mit Lehrpersonen, Dozent\*innen der PH oder von den Kunsthochschulen (tertiären Stufe). Da gäbe es mehr Potential.

Anastasia Katsidis bedankt sich für den Hinweis und erwähnt die Berufsschule.

Adriana Mikolaskova ergänzt und erklärt diese bestehenden Vertretungen und Schnittstellen, die ausbaufähig sind. Im LCH gibt es eine neue Fachkommission Gestaltung, wo der LBG eine Vertretung hat. Die Diskussionen sind im Gang.

Um 11 Uhr schliesst Verena diesen Teil der Sitzung, weil es um 11.15 Uhr die Generalversammlung der VSG-BG gibt.

Adriana möchte die LBG-Mitglieder, die noch nicht im VSG-BG sind, auch herzlich dazu einladen.

Für das Protokoll:  
Ela Dutly, 10. April 2021

LBG  
Geschäftsstelle  
Scheuchzerstrasse 11, 8006 Zürich  
+41 44 361 39 53  
info@lbg-eav.ch